

Spitzensportkonzept

Kunstturnen

Kanton Bern

April 2008

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Vision und Ziele	4
2.1	Vision	4
2.2	Ziele	4
3	Organisation	5
3.1	Einbindung in den KKB	5
3.2	Technische Führung	5
3.3	Organigramm	6
4	Trainingsort und Trainingshalle	7
4.1	permanente Trainingshalle	7
5	Trainingsgruppen	8
5.1	Juniorinnen- und Juniorenkader	8
5.2	Nachwuchskader	8
5.3	Jugendkader	8
5.4	Sichtungskader	9
5.5	U9 Kader	9
5.6	Kantonale Trainingszenter (KTZ)	9
6	Schule	10
7	Sportmedizin, Ergänzungstrainings	10
8	Finanzen	11
8.1	Kostenstruktur und Budget	11
8.2	Finanzierung	11
8.2.1	Verbände	11
8.2.2	Vereine und Sportler	11
8.2.3	Jugend und Sport, Sportförderung	11
8.2.4	Anlässe	11
8.2.5	Sponsoring	11

1 Einleitung

Das Regionale Leistungszentrum Kunstturnen (RLZ) in Bern bietet überdurchschnittlich begabten und engagierten Turnerinnen und Turnern die Möglichkeit, sich auf eine erfolgreiche nationale und internationale Karriere im Kunstturnen vorzubereiten. Dabei arbeitet das RLZ unter dem Verband Kunstturnen Kanton Bern (KKB) eng mit den regionalen Turnverbänden des Kantons Bern und den Turnverbänden der angrenzenden Kantone zusammen und wird von diesen unterstützt.

Das RLZ Bern verfolgt mit der Vision

„Berner Paar gewinnt Swissscup 2015“

die Vorgaben und Perspektiven des Ressorts Spitzensport im Schweizerischen Turnverband (STV) und schafft dafür die notwendigen organisatorischen, finanziellen und technischen Voraussetzungen.

2 Vision und Ziele

2.1 Vision

Sämtliche Kunstturnverantwortlichen und Funktionäre des Kantons Bern stehen hinter der Vision

„Berner Paar gewinnt Swisscup 2015“

Mit dieser Vision, bezogen auf den Swisscup als eines der bedeutendsten Weltcupturniere, bringen die Verantwortlichen vier Absichten zum Ausdruck

- Enge Zusammenarbeit und Synergienutzung zwischen Männer- und Frauenkunstturnen
- Förderung und Unterstützung des Kunstturnens für den ganzen Kanton Bern
- Langfristigkeit sämtlicher Ziele und Anstrengungen
- Internationaler Erfolg im Spitzensport

Der Ausdruck „Berner Paar“ ist dabei so zu verstehen, dass Turnerinnen und Turner aus dem RLZ Bern diesen gemeinsamen Erfolg anstreben. Eine Teilnahme ausserkantonaler Vereine, Verbände und Turner im RLZ ist durchaus möglich.

2.2 Ziele

Die Ziele sind in der Reihenfolge eines strukturierten Aufbaus, von unten nach oben aufgeführt, mit dem untersten Punkt als Hauptziel:

- Förderung des Kunstturnens und der Zusammenarbeit im Kunstturnen im Kanton Bern und in den mit betroffenen Kantonen
 - Schulung der Vereinstrainer mit dem Ziel, dass diese in der Lage sind, dem RLZ bestens vorbereitete Turnerinnen und Turner anzuvertrauen
 - Sichtung und Rekrutierung von talentierten Turnerinnen und Turnern in den Vereinen im Einzugsgebiet des RLZ Bern
 - Vorbereitung der Turnerinnen und Turner auf die Prüfungen in die verschiedenen schweizerischen Kader
 - Förderung der Kaderturnerinnen und –turner in Hinblick auf die Erreichung der durch den STV vorgegebenen Ziele, bis hin zur Qualifizierung für eine erfolgreiche, internationale Karriere
 - Überdurchschnittlicher Erfolg im schweizerischen Vergleich mit einem Anteil von mindestens 25% an den schweizerischen Kadern Kunstturnen Frauen
 - Jährliche Verdoppelung der Kadermitglieder im Kunstturnen Männer, bis sich Bern in Bezug auf Erfolg und Kadermitglieder unter den besten 8 RLZ der Schweiz etabliert hat.
-

3 Organisation

Das seit dem Jahre 2004 bestehenden RLZ hat im März 2008 mit dem KVKB zur neuen Organisation KKB fusioniert ist somit kein eigener Verein mehr.

3.1 Einbindung in den KKB

Das RLZ Bern ist ein Ressort des Verbandes Kunstturnen Kanton Bern (KKB), welcher die Interessen des RLZ mitträgt und aktiv unterstützt.

Der KKB übernimmt wichtige **Infrastrukturaufgaben** wie Internetauftritt, Sponsoring, PR und Presse.

- Im Weiteren arbeitet der KKB bei der **Organisation** der finanziell wichtigen Aktivitäten wie Sponsorenläufen, Wettkampforganisation und dergleichen eng mit dem RLZ zusammen.
- Ebenfalls trägt der KKB zur wichtigen **Koordination** zwischen den Technikern der Vereine und dem RLZ bei.
- Der KKB ist Vertragspartner im Mietvertrag der RLZ-Halle mit dem VBS (Departement für Bevölkerungsschutz und Sport) und stellt die Halle dem RLZ zur Verfügung. Die daraus hervorgehenden Rechte und Pflichten sind in einem Anschlussvertrag zwischen KKB und RLZ geregelt.

3.2 Technische Führung

In der technischen Ausbildung in beiden Sportarten, im Kunstturnen Männer und Frauen, setzt das RLZ auf die Zusammenarbeit mit professionellen, best ausgebildeten und erfahrenen Trainern. Wir sind überzeugt, dass z.Z. nur mit dem Knowhow einer ausländischen Haupttrainerin und eines ausländischen Haupttrainers der Anschluss an das internationale Niveau zu schaffen ist. Die beiden Haupttrainer zeichnen den technischen Weg hin zur Zielerreichung auf.

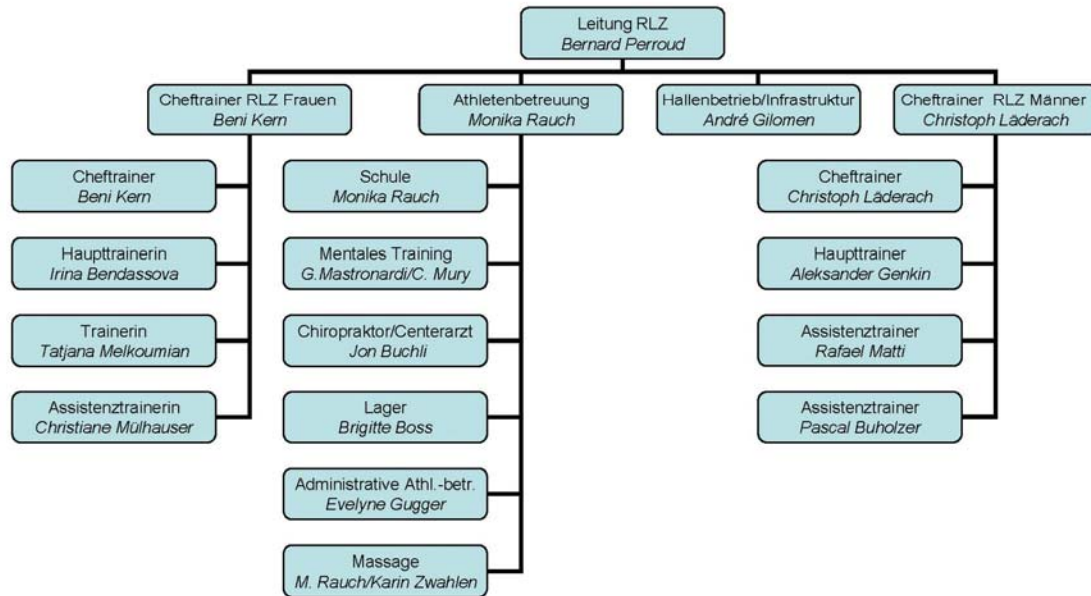
Aufgrund der langjährigen Erfahrung ebenso überzeugt ist das RLZ allerdings, dass

- eine erfolgreiche Führung,
- eine den schweizerischen Verhältnissen angebrachte Integration und
- eine optimale Kommunikation

nur Dank Leitung der Sportarten durch eine führungsstarke schweizerische Trainerpersönlichkeit von Erfolg gekrönt sein werden. Aus diesem Grund werden beide Sportarten durch Schweizer Cheftrainer geleitet. Beide Cheftrainer verfügen über weitgehende operative Kompetenzen, um ihre Teams zielorientiert zu führen.

3.3 Organigramm

Regionales Leistungszentrum



5 Trainingsgruppen

Das RLZ steht offen für alle Berner Turnerinnen und Turner. Nach Möglichkeit werden auch Turnerinnen und Turner aus Vereinen und Verbänden der angrenzenden Kantone berücksichtigt.

Im RLZ können nur Turnerinnen und Turner trainieren, welche über einen Kunstturnverein des STV Mitglied des STV sind.

Sobald RLZ-Turnerinnen oder -turner Wettkämpfe bestreiten, ist der Besitz einer Leistungssportabgabe des STV zwingend.

Der STV überträgt in seiner Strategie die Verantwortung für alle Turnerinnen und Turner bis und mit 15. Altersjahr den RLZ. Damit soll sichergestellt werden, dass die Kaderturnerinnen sich möglichst lange in ihrem persönlichen Umfeld auf die internationale Karriere vorbereiten können.

Die Verantwortung der RLZ gewinnt dadurch weiter an Bedeutung. Von der Rekrutierung der kleinsten Turnerinnen bis hin zur Vorbereitung der Junioreuropameisterschaften werden vom RLZ eine professionelle Arbeit und international konkurrenzfähige Resultate erwartet. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeitet das RLZ Bern mit folgenden Gruppen:

5.1 Juniorinnen- und Juniorenkader

Turnerinnen und Turner, welche sich unmittelbar auf eine internationale Karriere vorbereiten. Kurzfristiges Ziel ist die erfolgreiche Bestreitung der Juniorinnen- und Junioreuropameisterschaften, langfristig steht die Erhaltung eines schlagkräftigen, konkurrenzfähigen schweizerischen Nationalkaders im Vordergrund.

Der Trainingsumfang beträgt mindestens 7 Trainings an 6 Wochentagen, mindestens 25 Stunden pro Woche, wobei an einem Tag zweiphasig trainiert wird. Der Besuch der zahlreichen Trainingszusammenzüge und Lager des STV sind Pflicht.

Juniorenkaderturnerinnen und -turner trainieren nur noch im RLZ respektive in speziellen Fällen in Magglingen.

5.2 Nachwuchskader

Die Turnerinnen und Turner des Nachwuchskaders trainieren mindestens fünfmal pro Woche, mindestens 20 Stunden pro Woche. Dazu kommen die durch den STV organisierten Kaderzusammenzüge und Lager.

Grundsätzlich trainieren Nachwuchskaderturnerinnen und -turner nur noch im RLZ. Sie besuchen die nationalen Wettkämpfe unter der Betreuung des RLZ, welches auch die Wettkampfübungen zusammenstellt.

5.3 Jugendkader

Die Turner des Jugendkaders trainieren mindestens fünfmal pro Woche, mindestens 20 Stunden pro Woche. Dazu kommen die durch den STV organisierten Kaderzusammenzüge und Lager.

Grundsätzlich trainieren Jugendkaderturner nur noch im RLZ. Sie besuchen die nationalen Wettkämpfe unter der Betreuung des RLZ, welches auch die Wettkampfübungen zusammenstellt.

5.4 Sichtungskader

Wir erwarten von Mitgliedern des Sichtungskaders dieselbe engagierte, professionelle und zielgerichtete Arbeit, wie von Mitgliedern des Nachwuchskaders.

Das RLZ gibt den minimalen Trainingsumfang der Mitglieder des Sichtungskaders vor. Grundsätzlich sind diese Trainings im RLZ zu absolvieren. Das RLZ kann jedoch bezüglich Trainingsformen und –bedingungen Ausnahmen gewähren, zum Beispiel für ein Training pro Woche im Verein. Die Ausnahmen sind jedoch an hohe Auflagen des RLZ gebunden.

Mitglieder des Sichtungskaders besuchen die Wettkämpfe nach wie vor mit ihren Vereinen, welche in Zusatztrainings auch die Übungen aufgrund der im RLZ erlernten Elemente einstudieren.

5.5 U9 Kader

Ziel des RLZ ist es, Anfang Jahr die Nachwuchstalente auf regionaler Ebene in einem U9 Kader zu sichten und zu selektionieren, welche die Aufnahmeprüfungen in die Kader erst 2 Jahre später absolvieren müssen. Dieses Konzept lässt den Jugendlichen und Eltern genügend Zeit, um sich mit den hohen Anforderungen an die Spitzensportart Kunstturnen zu befassen und zu identifizieren. In den verbleibenden 2 Jahren steht auch genügend Zeit zur Verfügung, um die Turnerinnen und Turner seriös auf eine möglichst erfolgreiche Kaderprüfung vorzubereiten.

Turnerinnen und Turner des U9 Kaders trainieren in der Regel viermal wöchentlich, zum Teil im RLZ, zum Teil in den Vereinen. Es ist auch möglich, dass U9 Turnerinnen und -turner nur im RLZ trainieren. Für eine erfolgreiche Vorbereitung auf die Prüfungen ist es auf dieser Stufe besonders wichtig, dass alle involvierten Vereinstrainer einen engen Kontakt mit dem RLZ aufrechterhalten und die Trainingsformen sowie –ziele des RLZ übernehmen. Das RLZ sensibilisiert die Trainer für diese Zusammenarbeit.

Turnerinnen und Turner, welche in diesem Alter während einer Saison auf die Bestreitung von nationalen Wettkämpfen verzichten, werden in dieser Kadervorbereitung schneller Fortschritte erzielen.

Die Vorbereitung auf eine eventuelle Wettkampfsaison und die Betreuung wird in jedem Fall durch die Vereine übernommen.

5.6 Kantonale Trainingszenter (KTZ)

Die kantonalen Trainingszenter werden in Zusammenarbeit mit dem KKB geführt. Sie stehen allen überdurchschnittlich engagierten Turnerinnen und Turnern offen, welche nicht einem der obigen Kader angehören und sich auch nicht darauf vorbereiten, aber aufgrund ihres Trainingsumfangs und ihrer Leistungsbereitschaft zur kantonalen Elite im Kunstturnen gehören.

Die KTZ können für die Aufnahme der Turnerinnen und Turner Aufnahmetests durchführen.

KTZ-Turnerinnen und -turner besuchen die KTZ in Ergänzung zu ihren Vereinstrainings.

6 Schule

Ein Vorstandsmitglied des RLZ unterhält die Kontakte mit den Schulen, welche durch die Turnerinnen und Turner des RLZ Bern besucht werden. Die Prioritäten sind:

- Miteinbezug der Lehrkräfte bei der Gestaltung der Stunden- und Trainingspläne
- Ausschöpfung der Dispensationsmöglichkeiten, welche sich insbesondere im Kanton Bern anbieten. Dispensationsgesuche können durch Schulkommissionen oder Lehrer nicht mehr blockiert werden, sondern können im Sinne einer Talentförderung direkt durch die Schulinspektoren freigegeben werden.
- Schaffung eines professionellen Umfelds in Kombination mit einer Schule oder durch Anstellung einer Lehrkraft direkt im RLZ.

7 Sportmedizin, Ergänzungstrainings

Bei über 20 Stunden Trainingsumfang, parallel zur anspruchsvollen Schule erlangen sportmedizinische Betreuung und Erholung der Athletinnen und Athleten einen sehr hohen Stellenwert. Das RLZ stellt die sportmedizinische Betreuung wie folgt sicher:

Sportmedizin	gewährleistet durch Herrn Dr. Jon Buchli, Chiropraktor, Bern <ul style="list-style-type: none">• Information der Eltern über Leistungsumfang• Prophylaktische Betreuung der Juniorenkadermitglieder• Sportmedizinische Betreuung aller RLZ-Mitglieder bei Unfällen inner- oder ausserhalb des Kunstturnens oder bei Schmerzbeschwerden.
Physiotherapie	Markus Hildebrand, Sportphysiotherapeut, Bern: <ul style="list-style-type: none">• Rekonvaleszenz und Wiederaktivierung nach Verletzungen• Prävention• Weiterbildungsangebote für Trainer und Eltern
Sportmassage	wird durch zwei interne Masseurinnen sichergestellt <ul style="list-style-type: none">• regelmässige Massage der Mitglieder des Junioren- und Juniorinnenkaders• tägliches, sehr günstiges Massageangebot für alle RLZ-Mitglieder
Ballett	Tatjana Melkougian <ul style="list-style-type: none">• Ballett und Körperhaltung werden in alle Trainings mit einbezogen und sind ein wichtiger Bestandteil der Sportarten• Für das KTZ Frauen wird ein zusätzliches Balletttraining angeboten, in welchem nebst vielem Anderem auch Auftritte bei Anlässen einstudiert werden.

8 Finanzen

8.1 Kostenstruktur und Budget

Das Budget des RLZ beläuft sich auf über 360'000.-- Fr. Die finanziellen Verpflichtungen werden zu 76% für Trainergehälter mit insgesamt 580 Stellenprozenten eingesetzt. Sämtliche administrativen, organisatorischen und koordinativen Arbeiten werden ehrenamtlich, ohne Entschädigung, aber nicht minder professionell erbracht.

8.2 Finanzierung

8.2.1 Verbände

Das RLZ wird zu ca. 25% durch den STV finanziert. In den Statuten des RLZ verpflichten sich aber auch die betroffenen kantonalen und regionalen Turnverbände sowie der Verband Kunstturnen Bern (KKB) zu einer langfristigen finanziellen Unterstützung. Gemeinsam erbringen die schweizerischen, regionalen und kantonalen Turnverbände mehr als 40% der jährlichen Finanzierungskosten.

8.2.2 Vereine und Sportler

Das RLZ Bern ist eine wichtige Drehscheibe und unentbehrliche Basis für erfolgreiches Kunstturnen in der Region. Deshalb leisten alle, die Vereine, die regionalen Kunstturnerinnen und -turner sowie selbstverständlich die im RLZ Turnenden finanzielle Beiträge an das RLZ.

8.2.3 Jugend und Sport, Sportförderung

Das RLZ erhält namhafte Unterstützungen von Jugend und Sport sowie der Sportförderung. Es befolgt die Richtlinien dieser Institutionen im Sinne einer Förderung des Spitzensports für die Jugend.

8.2.4 Anlässe

Das RLZ kann die finanziellen Verpflichtungen nur durch Mithilfe Aller wahrnehmen. Die alle 2 Jahre durchzuführenden Sponsorenläufe und die jährliche Organisation eines schweizerischen Grossanlasses sind deshalb aus finanziellen Gründen unerlässlich. Das RLZ ist in diesem Sinne ein verlässlicher Partner des schweizerischen Turnverbands und des Kunstturnens im Speziellen, wenn es um die Durchführung von Anlässen geht.

Alle Mitglieder und alle Sympathisanten des Kunstturnens tragen mit ihrer Mithilfe zur erfolgreichen Durchführung dieser Anlässe bei.

8.2.5 Sponsoring

Das RLZ kann mit zahlreichen Schweizermeistern attraktive Gegenleistungen für interessierte Sponsoren bieten. Auf die Unterstützung dieser Sponsoren ist das RLZ angewiesen, wenn es das grosse, internationale und medienwirksame Ziel erreichen will:

„Berner Paar gewinnt den Swisscup 2015“

Bern, im April 2008

Clemens Meier

Präsident KKB

Bernard Perroud

Chef RLZ
